

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach</u>		
Straße	<u>Am Neuen Markt 6</u>		
PLZ, Ort	<u>66877 Ramstein-Miesenbach</u>		
Telefon	<u>0 63 71 59 21 44</u>	Fax	
E-Mail	<u>christopher.arthen@ramstein.de</u>	Internet	<u>www.ramstein-miesenbach.de</u>

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer	<u>2024-18</u>
---------------	----------------

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
 - mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 - mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Rosen-/ Flieder-/ Lilienstraße , 66877 Ramstein-Miesenbach
Stadtteil Ramstein

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Der Ausbau der drei Gemeindestraßen erfolgt im Bestandausbau. Die Gesamtmaßnahme umfasst drei Lose, die jeweils eine eigenständige Gemeindestraße umfassen.

Die Gesamtmaßnahme umfasst folgende Massen:

- Lösen von Boden und zum Zwischenlager des AG fördern ca. 1500 m³.
(Entfernung des Zwischenlagers ca. 15 km)
- Herstellen einer Frostschuttschicht in Fahrbahn und Gehwegen ca. 1210 m³
- Setzen von Bordsteinen und Rinnen ca. 730 m
- Herstellen einer Asphalttragschicht und Asphaltdeckschicht im Fahrbahnbereich von ca. 1900 m²
- Herstellen der Pflasterdecke im Gehwegbereich ca. 1010 m²
- Pflanzen von zwei Hochstämmen in Grünbeeten

Diese verteilen sich wie folgt auf die drei Lose:

LOS 1: Rosenstraße

- Lösen von Boden und zum Zwischenlager des AG fördern ca. 575 m³.
(Entfernung des Zwischenlagers ca. 15 km)
- Herstellen einer Frostschuttschicht in Fahrbahn und Gehwegen ca. 450 m³
- Setzen von Bordsteinen und Rinnen ca. 260 m
- Herstellen einer Asphalttragschicht und Asphaltdeckschicht im Fahrbahnbereich von ca. 700 m²
- Herstellen der Pflasterdecke im Gehwegbereich ca. 400 m²
- Pflanzen von zwei Hochstämmen in Grünbeeten

LOS 2: Fliederstraße

- Lösen von Boden und zum Zwischenlager des AG fördern ca. 400 m³.
(Entfernung des Zwischenlagers ca. 15 km)
- Herstellen einer Frostschuttschicht in Fahrbahn und Gehwegen ca. 310 m³
- Setzen von Bordsteinen und Rinnen ca. 220 m

- Herstellen einer Asphalttragschicht und Asphaltdeckschicht im Fahrbahnbereich von ca. 500 m²
- Herstellen der Pflasterdecke im Gehwegbereich ca. 260 m²

LOS 3: Lilienstraße

- Lösen von Boden und zum Zwischenlager des AG fördern ca. 525 m³.
(Entfernung des Zwischenlagers ca. 15 km)
- Herstellen einer Frostschuttschicht in Fahrbahn und Gehwegen ca. 450 m³
- Setzen von Bordsteinen und Rinnen ca. 250 m
- Herstellen einer Asphalttragschicht und Asphaltdeckschicht im Fahrbahnbereich von ca. 700 m²
- Herstellen der Pflasterdecke im Gehwegbereich ca. 350 m²

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: spätestens 12 Werktage nach Zuschlagserteilung
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: spätestens 01.09.2025
- weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E95292296>
- nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 - andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 10.01.2025 um 09:00 Uhr
 Ablauf der Bindefrist am 10.02.2025

p) Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E95292296>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Preis

(Wertungssumme einschl. evtl. Wartungskosten): 100%

s) Eröffnungstermin am 10.01.2025 um 09:00 Uhr

Ort

Verbandsgemeindeverwaltung Ramstein-Miesebach

Am Neuen Markt 6

66877 Ramstein-Miesebach

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
sind keine zugelassen

t) geforderte Sicherheiten

Sicherheitsleistung für Vertragserfüllung (5% der Auftragssumme inkl. Umsatzsteuer, soweit die Auftragssumme mindestens 250.000,00€ ohne Umsatzsteuer beträgt)

Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (3% der Abrechnungssumme)

Sofern keine Sicherheit gestellt wird, ist eine entsprechende Bürgschaft vorzulegen.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich bei der Vergabestelle der Verbandsgemeinde Ramstein-Miesebach und liegt den Vergabeunterlagen bei.

Das Formblatt ist für nicht präqualifizierte Unternehmen als vorläufiger Nachweis der Eignung ausreichend. Angebote, die in die nähere Wahl kommen, werden einer Eignungsprüfung unterzogen. Das Unternehmen hat in dem Fall den Nachweis der Eignung zu führen und durch entsprechende Bescheinigungen zu belegen (§6a, 6b, 15 und 16b VOB/A).

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Auf besonderes Verlangen der Vergabestelle drei Referenzen aus den letzten fünf Geschäftsjahren mit vergleichbarer Leistung.

Sonstiger Nachweis:

- Umsatz des Unternehmers, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit diese mit der angebotenen Leistung vergleichbar sind;
- mindestens drei Referenznachweise der letzten fünf Kalenderjahre, die mit der Leistung vergleichbar sind gemäß Angaben aus Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung";
- Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräften, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal;
- Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes;
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft;
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse bzw. der örtlich zuständigen Krankenkasse;
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes über die ordnungsgemäße Zahlung von Beiträgen und Steuern;
- Erklärung, dass gegen das Unternehmen kein Insolvenzverfahren anhängig oder beantragt ist, sowie, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet;
- Nachweis, dass keine schweren Verfehlung begangen wurde, die an der Zuverlässigkeit des Bewerbers oder Bieters zweifeln lässt;
- Eigenerklärung zur Einhaltung der Bestimmungen des Landestariftreuegesetzes (Mustererklärung 1/3)

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Im Rahmen der Rechts- und Fachaufsicht:

Kreisverwaltung Kaiserslautern

Lauterstraße 8

67657 Kaiserslautern

Nachprüfung bei wirtschaftlich bedeutsamen Aufträgen gem. § 2 Abs. 1 NachprVO RLP:

Vergabepflichtstelle

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Stiftsstraße 9